



PRESSEAUSSSENDUNG

FACE

FACE begrüßt San Marino als neues Vollmitglied

Der Jagdverband von San Marino wird das 36. Vollmitglied von FACE, dem Zusammenschluss der Vereinigungen für die Jagd und Wildtiererhaltung in Europa. FACE ist das größte demokratische repräsentative Organ der Welt und einer der größten europäischen Organisationen der Zivilgesellschaft.

Brüssel, 5. Oktober 2016: Die 50. Generalversammlung von FACE hat San Marino einstimmig als neues Vollmitglied willkommen geheißen. Mit 2000 Jägern und 33.000 Einwohnern weist San Marino mit 6 % seiner Bevölkerung, welche einen Jagdschein besitzen, die höchste Dichte an Jägern in Europa auf. Die *Federazione Sammarinese della Caccia* wurde in 1952 gegründet.

Herr Davide Gualandra, Generalsekretär der *Federazione Sammarinese della Caccia*, stellte seinen Verband den Delegierten von FACE im Rahmen ihrer diesjährigen Generalversammlung am 28. September in Brüssel vor. FACE Präsident Michl Ebner begrüßte das Interesse der Jäger von San Marino an FACE und empfahl die Aufnahme des Verbandes mit Blick auf den Grundsatz der Einheit und Solidarität unter den Jägern. Herr Gualandra dankte der offiziellen Aufnahme des Verbandes mit den Worten: „Wir haben die Ehre, Mitglied dieser großartigen Familie zu werden. Der Beitritt zu FACE stellt nicht nur eine bedeutende Anerkennung unseres Verbandes dar, sondern bietet einem kleinem Land wie dem unseren auch die Chance, mit großem Optimismus auf die Zukunft der Jagd zu blicken.“

Auch Herr Mario Canti, Präsident der *Federazione Sammarinese della Caccia*, drückte im Namen seines Leitenden Ausschusses seinen Dank für die Aufnahme des Verbandes als Vollmitglied aus.

Die Jagdzeiten in San Marino orientieren sich an denen der benachbarten italienischen Region der Marken. Ein System der gegenseitigen Anerkennung regelt den Austausch von Jägern zwischen dem Land und der Region. Bejagt werden vorwiegend Zugvögel. Als Standwild kommen Bestände des europäischen Hasen, Fasan und Rothuhns vor. Das Wildschwein ist derzeit das einzige Huftier, das in San Marino bejagt werden kann. Angesichts gestiegener Rotwildbestände wird jedoch derzeit geprüft, ob diese künftig ebenfalls bejagt werden können.

HINWEISE FÜR HERAUSGEBER:

FACE ist der Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in Europa. Seit seiner Gründung in 1977 **vertritt FACE** als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation **die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa**. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 7 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel.

FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN und seit kurzem auch Wetlands International an. FACE engagiert sich mit seinen Partnern für eine Vielzahl jagdrelevanter Belange zur Förderung der Jagd in Europa, welche von internationalen Umweltabkommen bis hin zu Umsetzungsmaßnahmen auf lokaler Ebene reichen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN, INTERVIEWS UND WORTBEITRÄGE WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Berta Redondo, Communications Assistant :

E : berta.redondo@face.eu T: +32 (0) 2 732 6900.